

ödp: Für ein gutes Leben in Roßtal

**Wahlprogramm für die Kommunalwahl
zum Marktgemeinderat in Roßtal.**



ödp

**Unsere Kandidat*innen für ein
gutes Leben in Roßtal:**

Knut Schalldach

Pierre Lang

Felizitas Handschuch

Philip Hartmann

Petra Eckert

Jürgen Reinhardt Müller

Kathrin Münten

Peter Bach

Petra Schmitt

Wolfgang Haug

**Wir bitten um ihr Listenkreuz
für die ÖDP.**

ödp

Die ödp war in den letzten 6 Jahren erfolgreich im Marktgemeinderat Roßtal durch Marktrat Knut Schalldach vertreten.

Die ödp ist im Bau- und Umweltausschuss, dem Agenda 2030 Unterausschuss, der Steuerungsgruppe Radkonzept und dem Wasserzweckverband Großweismannsdorf vertreten.

Zusätzlich ist Knut Schalldach Referent für Mobilität. In allen Gremien steht die ödp für eine ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ziel konkrete Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen.

Unser Handeln wird durch den Leitsatz „Gutes bewahren, umdenken und umlenken, wo es nötig ist, damit alle jetzt und in Zukunft gut leben können!“ geprägt.

Da aber weiterhin viel zu tun ist für eine enkeltaugliche Zukunft und dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen vor Ort, hat sich die ödp Ziele in verschiedenen Bereichen der für Roßtal relevanten Kommunalpolitik gesetzt.

Artenschutz

Mehr als nur die Bienen retten

Unsere Natur ist einem zunehmenden Druck durch **Bebauung, Industrialisierung der Landwirtschaft** und einer **einseitig auf den Menschen ausgerichteten Priorisierung** bedroht. Deshalb müssen wir vor Ort das Thema **Natur und Artenschutz** noch **beherzter** angehen und eine **Verbesserung** erzielen.

- **Vernetzung von Biotopen und Lebensräumen** von Insekten und Tieren, z.B. **Stöckacher Höhe**
- **Nützliche Arten** wie den **Biber** schützen und **Symbiosen** schaffen, z.B. **Pacht angrenzender Wiesen im Mühlbachtal**
- **Schutz des Bodens und Wassers**, **Erosion** durch **Hecken** vermeiden
- **Waldumbau** weiter fördern, weg von **Forsten** in **Monokultur** hin zu **Mischwäldern**
- Im Rahmen von **Ausgleichsmaßnahmen** **Hecken** und **Streuobstwiesen** anlegen und **kleinteilige Lebensräume** schaffen
- In den Orten **Lichtverschmutzung** reduzieren und **Schottergärten** vermeiden

Lebensgrundlagen

Der Mensch braucht die Natur

Ohne eine intakte Natur in Roßtal und den Ortsteilen werden sich Menschen nicht wohl fühlen. Wir müssen uns gegen die schon jetzt deutlich spürbaren und weiter zunehmenden Auswirkungen des Mensch-gemachten Klimawandels schützen. Wir benötigen Wasser, saubere Luft und im Sommer erträgliche Temperaturen. Auch müssen weitere zunehmende extreme Wetterereignisse stärker als bisher berücksichtigt und vorgebeugt werden.

- Baumschutzverordnung in allen Ortsteilen etablieren
- Beschattete Aufenthaltsbereiche im Sommer bereitstellen, z.B. Spitzweed, Mühlgasse
- Baumalleen entlang von Fuß- und Radwegen anlegen
- einen Hitzeschutzplan erstellen
- Verfügbarkeit von Wasser sicherstellen, Wasser in Ort, Wald und Flur halten statt abzuleiten
- Anreize zum Wasser sparen geben
- Errichtung von Zisternen, Nutzung von „Grauwasser“, Verzicht von Rasensprengern und privaten Swimmingpools fördern und honorieren
- Reinigung von Abwasser verbessern, insbesondere Filterung von Medikamenten und Mikroplastik
- Katastrophenschutz durch dezentrale und resiliente Strukturen verbessern

Wohnen und Bauen

Sanierung und nachhaltiges Bauen

Bei der Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen muss die Nachhaltigkeit ganz oben stehen. Die Gebäude die jetzt (um-)gebaut werden sollen Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte nutzbar sein. Zusätzliche Investitionen in energiesparende Gebäude amortisieren sich innerhalb weniger Jahre und sparen langfristig Geld ein. Auch die klimatischen Veränderungen müssen schon heute eingeplant werden.

- Anreize schaffen den Bestand zu sanieren und CO²-frei zu beheizen
- Bebauungspläne für nachhaltiges Wohnen und flächensparendes Bauen ertüchtigen
- Keine Wohngebiete mehr ohne Fußwege planen, Bebauungspläne entsprechend gestalten
- Flächensparendes Bauen mit Holz und natürlichen Materialien fördern
- Mehr Grün beim Bau: Gärten mit Bäumen, Fassaden- und Dachbegrünen
- Schwammstadt-Konzepte realisieren
- Den Bau von Zisternen, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen forcieren
- Verkehrsverringerung muss bei Lage von Baugebieten berücksichtigt werden
- Genossenschaftlich organisierten Wohnungsbau stärken und finanziell fördern
- Reaktivierung von brachliegendem Wohnraum und Gewerberaum erleichtern
- Leerstehende Gewerberäume sollen leichter in Wohnraum umgewandelt werden können

Mobilität

Die Abhängigkeit vom eigenen Auto verringern

Mobilität ist elementar wichtig für unser Leben und im Landkreis sind viele Bürger auf ein eigenes Auto angewiesen.

Leider belastet der PKW-Verkehr unser Klima und unsere Luft, der Lärm schädigt unsere Gesundheit und unsere Orte sind mit Autos zugestellt. Um die negativen Auswirkungen des individualen PKW-Verkehrs zu reduzieren muss endlich eine Mobilitätswende auch in Roßtal erfolgen. Die ödp steht für einen integrierten und anpassungsfähigen ÖPNV in Roßtal und im Landkreis Fürth und für eine komfortable und sichere Nutzung öffentlichen Straßen und Wege für alle Verkehrsteilnehmende.

- **ÖPNV-Linien im Landkreis ausbauen: Strecken, Takt, Haltestellen auch in den Ortsteilen**
- **Fußgänger-taugliche, sichere und barrierefreie Gehwege schaffen**
- **Echte Zebrastreifen an allen Hauptstraßen im Ort einrichten**
- **Mehr sichere Fahrradwege bauen und Radkonzept weiter umsetzen**
- **Radschnellwege im Landkreis müssen gebaut und Roßtal daran angebunden werden**
- **Carsharing-Angebot schaffen**
- **Verwaltung soll Parkplätze bewirtschaften und mehr gegen Falschparker tun**
- **Vernetzung aller Verkehrsmittel fördern**
- **Verkehrskonzept Altort Roßtal voranbringen**
- **In Städten und Gemeinden innerorts eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h**

Energiewende

Günstigen Ökostrom selbst erzeugen und nutzen

Der Markt Roßtal könnte deutlich mehr zur autarken Erzeugung und Vermarktung von regionalem Ökostrom tun. Wir fordern schon lange nachhaltige Bürgerenergie denn so werden die Bürger Teil der Lösung und sind nicht Teil des Problems!

- Ein Angebot an Bürgerwind- und Solaranlagen schaffen, z.B. Energiegenossenschaft
- Selbst erzeugten Ökostrom günstig den Einwohnern zur Verfügung stellen
- Batterie-Großspeicher und Biogas aus Abfallstoffen ermöglichen
- Bestehende Parkplätze mit Solar-Überdachung ausstatten
- Den Netzausbau in der Region schneller umsetzen
- Potentiale beim Energiesparen nutzen

Bildung

Bezahlbare Angebote schaffen

Eine verlässliche Planung von Kita- und Schulplätzen in Roßtal ist aufgrund schwankender Prognosen sehr schwierig. Es sollen keine Prestigeprojekte forciert werden, sondern flexible und sozialverträgliche Angebote an Betreuungsmöglichkeiten und Schulplätzen das Ziel sein.

- Hort und Mittagsbetreuung sind wichtig und müssen bezahlbar bleiben
- Die Grundschule und Mittelschule nachhaltig stärken
- Umweltbildung und den Kontakt mit der Natur fördern, Schulgartenarbeit und auch mal raus in die Natur
- Jugendarbeit in Roßtal dauerhaft absichern und an Bedarfe anpassen
- Einbeziehung von Erziehungsberechtigten in kulturelle, sportliche und allgemeinbildende

Aktivitäten fördern

- Sprachförderung im Vorschulalter fördern

Wirtschaft

Fair, regional, nachhaltig

Roßtal hat ein vielfältiges Angebot an Firmen und Gewerbetreibende und damit wichtige Arbeitsplätze und Service vor Ort. Wo immer möglich sollen Firmen motiviert werden nachhaltig und sozial zu wirtschaften. Der ökologische Fußabdruck muss bei der Bewertung von Angeboten zu öffentlichen Ausschreibungen beachtet werden. Regionale Unternehmen können durch kürzere Lieferwege, durch regionale Arbeitsplätze und durch eine bessere Servicegewährleistung einen wesentlichen Beitrag zur CO2-Verringerung leisten.

- **Auf soziale und nachhaltige Aspekte bei der Vergabe von Gewerbegrundstücken achten**
- **Regionale und nachhaltige Wertschöpfung bei öffentlichen Ausschreibungen fördern**
- **Kreislaufwirtschaft aufbauen, z.B. durch ein Sozialkaufhaus**
- **Reparaturinitiativen und Repaircafés auf ehrenamtlicher Basis fördern und weiterverbreiten**
- **Angebote für faire Produkte weiter ausbauen**
- **Biologische arbeitende Landwirte fördern**
- **Lebensmittelverschwendung reduzieren, Tafeln besser einbeziehen**
- **Durch Bonussystem Bürger animieren weniger Abfall zu produzieren**

Finanzen und Haushalt

Raus aus der Finanznot

Die ödp im Kreisverband Fürth ist der Meinung, dass die anstehenden Aufgaben in der Stadt und im Landkreis durch eine Anpassung der Haushalte ermöglicht werden kann. Bestimmte Pflichtaufgaben der Städte und Landkreise (wie z.B. Bürgergeld inkl. der Kosten der Unterkunft, Kosten für Migration und Flüchtlinge) müssen finanziell komplett auf den Bund verlagert werden.

Die Finanzierung der Städte und Gemeinden durch die Einkommensteuer, Gewerbesteuer und die Grundsteuer müssen durch Zentralisierungen und Zusammenschlüsse reformiert werden. Hier werden die Kommunen von Kosten und Aufwänden für diese Verwaltungstätigkeiten entlastet.

Es ist aus unserer Sicht ein Irrglaube, dass die Gemeinden durch die individuellen Hebesätze einen ausgeglichenen Haushalt erzielen können. Auch ist die Betrachtung jeder einzelnen Gemeinde und der Städte in diesen Steuersystemen unsolidarisch und ungerecht und führt zu einem egoistischen Handeln. Warum braucht jede Gemeinde ihr eigenes Gewerbegebiet und steht im Wettbewerb mit anderen Kommunen um die Ansiedlung von Gewerbebetrieben?

Daher sollten diese Steuersysteme gebündelt werden und die Finanzierung von Vorhaben und der laufende Betrieb (Verwaltungshaushalt) zentral vorgenommen und bezahlt werden. Dadurch würden die Gemeinden in der Verwaltung entlastet werden (Zentralisierung von Tätigkeiten) und die starken und strukturell gut aufgestellten Kommunen unterstützen solidarisch die kleineren und strukturschwachen Kommunen.

Die Haushalte brauchen wieder mehr Freiraum und müssen vom Bund und dem Land Bayern besser versorgt werden. Fördermaßnahmen dürfen nicht mehr anlassbezogen vom Bund und dem Land Bayern vergeben werden, sondern in der Entscheidung der Kommunen liegen. Der im Land Bayern vorhandene, intransparente Fördertopf (Fraktionsinitiative) wird abgeschafft und auf alle Kommunen gleichmäßig verteilt.

Foto: ÖDP

Marktgemeinderat in Roßtal.

Ihre Stimme für die ÖDP!



**V.i.S.d.P: ÖDP Kreisverband Fürth
Gerald Löwel (Vorsitzender)
Waldstr. 8
90613 Großhabersdorf**

**Politische Werbung - Auftraggeber ÖDP Kreisverband Fürth
Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026
Weitere Informationen unter www.oedp-fuerth.de/transparenz**



Foto: ÖDP KV Fürth

ödp

**Knut Schalldach
für den Roschtler
Marktgemeinderat!**

ödp